

KEMPERTEC AC – Reaktionsharz für bituminöse Brückenabdichtungssysteme



Produkt

KEMPERTEC AC Grundierung ist ein schnell härtendes, lösemittelfreies, 2-komponenten PMMA Harz

Anwendungsbereich

Primer für Grundierung / Versiegelung oder Grundierung / Kratzspachtelung gemäß RVS 08.07.03 „Technische Vertragsbedingungen - Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“ unter bituminösen Brücken- und Parkdeckabdichtungssystemen.

Verpackung

KEMPERTEC AC Grundierung (Komponente A) im 20 kg- und 5 kg-Gebinde, Farbe transparent oder blau

KEMPEROL CP Katalysatorpulver (Komponente B) im 100 g-Säcken und 25 kg-Gebinde

KEMPERTEC KR Quarzsandmischung im 25 kg-Sack

Anwendung gemäß RVS 08.07.03

Temperatur der abzudichtenden Fläche

zwischen 0°C und +30°C und mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur

Materialausgangstemperatur

darf 0°C nicht unterschreiten und +30 °C nicht überschreiten

Betonfeuchte (Tragwerk)

max. 4,0 Masse-%

Rautiefen (Tragwerk)

Flämmverfahren: 0,3 bis 1,0 mm

Gießverfahren: 0,3 bis 1,5 mm

Abreißfestigkeit (Tragwerk)

MW: $\geq 1,5$ MPa, EW: $\geq 1,3$ MPa

Primersysteme (Übersicht)

System		Empfohlene Anwendung	Systemaufbau	
Regelsystem				
I	Reaktionsharzgrundierung und Versiegelung	bei neu hergestellten Oberflächen	Grundierung: Abstreuerung: Versiegelung:	ca. 500 g/m ² ca. 1000 g/m ² ca. 600 g/m ²
II	Reaktionsharzgrundierung und Kratzspachtelung	bei Bestandsbeton	Grundierung: Abstreuerung: Kratzspachtelung: (MV: 1:3 = 500 g Harz : 1500 g Quarzsand) Abstreuerung:	ca. 500 gm ² ca. 1000 g/m ² ≥ 1800 g/m ² partiell wo Harzüberschuss vorhanden ist

Verarbeitung

Mischen

Grundierung / Versiegelung

Nach dem Öffnen der Gebinde ist die Flüssigkomponente gründlich und schlierenfrei aufzurühren. Anschließend wird die dazugehörige Menge Katalysatorpulver, der jeweiligen Materialtemperatur angepasst, bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt. Die Rührzeit beträgt ca. 2 Minuten. kurz und Gründlich Umrühren und Umtopfen.

Kratzspachtelung

Wie unter Grundierung / Versiegelung beschrieben. Die KEMPERTEC KR Quarzsandmischung (Mischungsverhält 1:3) zugeben und mit einem Rührwerk gründlich und homogen einrühren.

KEMPERTEC AC Grundierung darf nur mit KEMPEROL CP Katalysatorpulver verwendet werden.

Temperatur °C	KEMPEROL CP Katalysatorpulver		
	Pulvermenge 5 kg-Gebinde	Pulvermenge 20 kg-Gebinde	Menge (%)
0°C	200 g	800 g	4%
+5°C	200 g	800 g	4%
+10°C	200 g	800 g	4%
+20°C	100 g	400 g	2%
+30°C	50 g	200 g	1%

Gebindeverarbeitungszeiten

Richtwerte für die Gebindeverarbeitungszeit.

Zugabe Katalysatorpulver je 1kg Kempertec AC		Gelzeit in Minuten bei Stofftemperatur			
%	g	0°C	8°C	23°C	35°C
1	10	-	-	30	≤ 10
2	20	-	34	11	≤ 10
3	30	41	26	≤ 10	≤ 10
4	40	32	23	≤ 10	≤ 10

Wartezeiten

Richtwerte für die Wartezeiten bis zur Begehrbarkeit, Prüfung der Abreißfestigkeit oder Aufbringen der Polymerbitumenabdichtung.

Zugabe Katalysatorpulver je 1kg Kempertec AC		Aushärungszeit in Minuten bei Temperatur			
%	g	0°C	8°C	23°C	35°C
1	10	≥ 90	≥ 70	40	≤ 20
2	20	≥ 90	50	30	≤ 20
3	30	80	40	≤ 20	≤ 20
4	40	70	30	≤ 20	≤ 20

Aufbringung

System I – Grundierung und Versiegelung

Grundierung

Das angemischte Reaktionsharz ist auf den vorbereiteten Untergrund zu leeren, mittels geeignetem Weichgummischieber zu verteilen und mittels Perlonroller im Kreuzgang nachzuarbeiten. Die Betonoberfläche muss vollständig benetzt sein. Materialansammlungen in Vertiefungen sind zu vermeiden. Der tatsächliche Materialbedarf für eine vollständige Benetzung ist von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig.

Abstreuerung

In die frisch aufgetragene, noch klebrige Reaktionsharzgrundierung ist gleichmäßig feuergetrockneter Quarzsand der Körnung B (0,7-1,2 mm) einzustreuen. Nach Fertigstellung der Abstreuerung soll eine möglichst gleichmäßige, sandpapierrauhe Oberfläche entstehen. Sandanhäufungen (Überschuss) sollten vermieden werden.

Versiegelung

Die Oberfläche der ausreichend erhärteten und abgestreuten Reaktionsharzgrundierung ist von Schmutz, Staub und anderen haftungsmindernden Substanzen sowie von schlecht haftendem Quarzsand zu reinigen. Das angemischte Reaktionsharz ist in einem zweiten Arbeitsgang auf die erhärtete und abgestreute Reaktionsharzgrundierung zu leeren, mittels geeignetem Weichgummischieber zu verteilen und mittels Perlonroller im Kreuzgang nachzuarbeiten. Die Reaktionsharzgrundierung samt Abstreuerung muss vollständig benetzt sein, Materialansammlungen in Vertiefungen sind zu vermeiden.

System II – Grundierung und Kratzspachtelung

Grundierung

Das angemischte Reaktionsharz ist auf den vorbereiteten Untergrund zu leeren, mittels geeignetem Weichgummischieber zu verteilen und mittels Perlonroller im Kreuzgang nachzuarbeiten. Die Betonoberfläche muss vollständig benetzt sein. Materialansammlungen in Vertiefungen sind zu vermeiden. Der tatsächliche Materialbedarf für eine vollständige Benetzung ist von der Beschaffenheit des Untergrundes abhängig.

Abstreuerung

In die frisch aufgetragene, noch klebrige Reaktionsharzgrundierung ist gleichmäßig feuergetrockneter Quarzsand der Körnung B (0,7-1,2 mm) einzustreuen. Nach Fertigstellung der Abstreuerung soll eine möglichst gleichmäßige, sandpapierrauhe Oberfläche entstehen. Sandanhäufungen (Überschuss) sollten vermieden werden.

Kratzspachtelung

Die Oberfläche der ausreichend erhärteten und abgestreuten Reaktionsharzgrundierung ist von Schmutz, Staub und anderen haftungsmindernden Substanzen sowie von schlecht haftendem Quarzsand zu reinigen. Die Reaktionsharzkratzspachtelung besteht aus den Systemkomponenten Harz, Härter und vorgefertigter, feuergetrockneter Quarzsandmischung KEMPERTEC KR. Das Mischungsverhältnis Reaktionsharz (Komp. A+B) zu Quarzsand beträgt 1:3 in Gewichtsteilen. Die beiden Komponenten des Reaktionsharzes sind zu mischen und anschließend ist der Quarzsand beizumengen. Das Mischen hat so lange zu erfolgen, bis eine homogene Spachtelmasse entsteht. Die Reaktionsharzkratzspachtelung ist auf die Oberfläche zu leeren, mittels geeignetem Weichgummischieber zu verteilen und mit Glättекellen nachzuarbeiten. Das Material ist kratzend über den vorhandenen Spitzen des Untergrundes abzuziehen, sodass vorhandene Vertiefungen egalisiert werden.

Abstreuerung

Die frische Oberfläche der Reaktionsharzkratzspachtelung ist mit Quarzsand der Körnung B (0,7-1,2 mm) nur an jenen Stellen abzustreuen, wo Reaktionsharzüberschuss (reines Reaktionsharz) glatte Stellen (Seen) an der Oberfläche bildet. Diese sind mit Quarzsand so lange zu bestreuen, bis der Reaktionsharzüberschuss abgedeckt ist. Sandanhäufungen (Überschuss) sollten tunlichst vermieden werden. Nach Fertigstellung der Abstreuerung soll eine möglichst gleichmäßige, sandpapierrauhe Oberfläche entstehen.

PSA (Persönliche Schutzausrüstung)

Eine ausreichende Be- und Entlüftung ist erforderlich. Die entsprechenden Vorschriften sind einzuhalten. Persönliche Schutzausrüstung (Atemschutzmaske mit Filter A/P2, Schutzhandschuhe, Schutzbrille) ist zu tragen. Wir empfehlen einen auf den Arbeitsplatz zugeschnitten Hand- und Hautschutzplan. Reinigen der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit KEMCO MEK Reinigungsmittel.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Version des Sicherheitsdatenblattes.

Büsscher & Hoffmann GmbH • Dach- und Abdichtungssysteme

Fabrikstraße 2 • A-4470 ENNS (Zentrale) • Telefon +43 7223 823 23-0 • Fax +43 7223 823 23-42

Bestell-Hotline: Telefon +43 7223 823 23-27 • Fax +43 7223 823 23-42 • E-Mail: order@bueho.at

A-1010 WIEN

Universitätsring 6
T: +43 1 535 20 63
F: +43 1 535 20 65

A-2100 KORNEUBURG

Im Trenkenschuh 1
T: +43 2262 745 90
F: +43 2262 759 05

A-8502 LANNACH

Industriezeile 5
T: +43 7223 823 23-27
F: +43 7223 823 23-42

A-6135 STANS

Schlagturn 28
T: +43 7223 823 23-27
F: +43 7223 823 23-427

Internet: www.bueho.at • E-Mail: office@bueho.at